

Schaut hin! Ökumenischer Kirchentag auf dem Weg durch Solingen

Der Ökumenische Kirchentag 2021 wird wegen der Corona-Pandemie zu einer **digitalen Großveranstaltung** (siehe Rücks.). Gleichzeitig gibt es an vielen Orten im ganzen Land **dezentral Kirchentagsangebote**, die Christinnen und Christen aller Konfessionen verbinden. In **Solingen** laden Gemeinden am Feier-

tag **Christi Himmelfahrt zwischen 14.30 und 18.00 Uhr** zum Besuch von bis zu **zwölf besonderen Stationen** in der Stadt ein. Die Ziele können einzeln besucht werden oder miteinander zu einem Stationenweg **zu Fuß oder mit dem Rad** verbunden werden. An jeder Station lässt sich etwas entdecken, das sich mit **Themen des Kir-**

chentages verbindet. Wer mehrere Stationen besucht, kann dort farbige Perlen für ein Armband sammeln, das als **Zeichen der ökumenischen Vielfalt und unserer Verbundenheit** an diesen Kirchentag erinnert.

Herzliche Einladung zu einem besonderen Kirchentag auf dem Weg!

- 1) Ev. Friedhof, Bonner Straße, Sommerblumenwiese (2. Wegkreuzung links)
Sehet die Lilien auf dem Felde (Mt 6,28)
Blumen sind ein Sinnbild des Lebens in bunter Vielfalt. Wir sehen aber auch Verletzlichkeit und Begrenztheit. Entdeckungen mit allen Sinnen und dem Lied „Geh aus mein Herz...“.
- 2) Kath. Kirche St. Joseph, Hackhauser Straße
16 Säulen - Was unsere Arbeitswelt trägt, trägt auch unser Kirchendach
Aus dem gleichen Material wie einst die Schleifsteine Solingens gefertigt, tragen unersetzliche Stützen das Haus Gottes. Musik und Geschichten der Säulen für Augen und Ohren.
- 3) Brücke am (Rad-)wanderweg über den Lochbach, Nähe Fußweg zur Wörthstraße
Viele Kirchenschiffe gemeinsam unterwegs
Selbstgebaute (Kirchen-)Schiffchen werden werden ins Wasser gesetzt. Unterschiedlichen Routen folgend, lenkt sie der Bach miteinander in die gleiche Richtung.
- 4) Schaukasten Gemeindehaus Wörthstr. 10
Wir schauen hin, wo wir wohnen und an welchen Stätten des Unheils wir vorbeigehen

- Erinnerung an die Deportation der Sinti und Roma aus Solingen. 1943 haben Christinnen und Christen weggeschaut, heute schauen wir hin und sehen unsere Verantwortung.*
- 5) Kath. Kirche St. Mariä Empfängnis, Eifelstr.
Altenglische Königin lädt Liebhaber herrlicher Klänge zu Musik und Meditation
Jeweils 30 liebevoll gestaltete Minuten um 14.30/15.30/16.30/17.30 (Bitte beachten Sie die Abstands- und Maskenpflicht etc.).
 - 6) Bio-Bauernhof, Bäckershof 24 (am Ende der Stichstraße neben der Gesenkschmiede)
Schöpfungsverantwortung ernst nehmen
Wie funktionieren das „System des natürlichen Nährstoffkreislaufes“, nachhaltige Milch- und Fleischproduktion? Was ist Bio?

- 7) Ev. Kirche Wald am Walder Rundling
Offene Kirche - Hängekreuz über dem Altar
Das Hängekreuz mit seiner viersprachigen Inschrift ist eine Aufforderung zur Ökumene zwischen Judentum, orthodoxer Kirche, römisch-katholischer und reformierter Kirche.



Über die **Solinger Korkenziehertrasse (blau)** ist das Zentrum Frieden an der Wupperstraße (8) mit den Stationen in Gräfrath (10-12) sehr gut verbunden. Die Station auf dem Ketzberger Friedhof ist mit einem Abstecher von der Trasse aus gut zu erreichen. Zwischen Ketzberg und Gräfrath bieten sich weitere Wanderwege zum Beispiel in Richtung Lichtturm an.



Von Ohligs führt ein Weg durch das **romantische Lochbachtal bis zur Trasse** am Frankfurter Damm. Kleine Straßen und ein Park am Galiläum verbinden ihn mit dem HBF. Die Merscheider Stationen (3-6) sind über die Tauben-, Wörth- und Eifelstraße zu erreichen. Bäckershof (6) liegt auf der anderen Seite des Merscheider „Rückens“. Zur Walder Kirche (7) geht es über die Locher Straße, die das Lochbachtal durchquert.



- 8) Zentrum Frieden, Wupperstraße 120 (ca. 300 m von der Trasse über Margarethenstraße, Bleichstraße und Wupperstr.)
Ein Ort der Begegnung und des Dialogs
Einladung, das Zentrum kennen - zu lernen und einen Augenblick zu verweilen in der Kapelle und im Garten.
Die Stationen 9 bis 12 verbindet die Überschrift: „Gemeinschaft in Vielfalt und Weitblick des Glaubens“
- 9) Kreuz am Kolumbarium auf dem Ev. Friedhof Ketzberg, Lützwowstraße (ca. 1500 m von der Trasse über Obenflachsberg, nach Queren der Wuppert. Str. über Tersteegenstraße)
Ein Ort der Auferstehung mit Blick in den Himmel
- 10) Platz vor dem Kunstmuseum Baden, Wuppertaler Straße
Der Engel von Gertrud Kortenbach
Die Arbeit der Künstlerin zeigt einen Grabengel, der einen Vogel als Symbol für die Seele des Verstorbenen hält.

